

Ausschreibung Bioökonomie International 2022 - Anleitung für Gutachter

1. Einleitung und Hintergrund

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beabsichtigt, durch die Förderung von Verbundvorhaben zu Forschung und Entwicklung unter Beteiligung ausländischer Verbundpartner die Umsetzung der [Nationalen Bioökonomiestrategie der Bundesregierung](#) auch im internationalen Kontext zu fördern.

Zur Realisierung der Bioökonomie als bio-basiertes Wirtschaftssystem ist eine globale Zusammenarbeit unerlässlich.

Hier setzt die Fördermaßnahme Bioökonomie International an. Ziel ist es internationale Partnerschaften in Forschung und Entwicklung zu relevanten Fragestellungen im Bereich der Bioökonomie zu fördern. Dabei sind neben den technologischen Fragestellungen und Entwicklungszielen auch sozioökonomische Aspekte und Systemansätze von Bedeutung.

Die eingereichten Projektskizzen sollen die nationalen Aktivitäten des BMBF zur Förderung der Bioökonomie flankieren und einen ergänzenden Beitrag zur Erreichung der förderpolitischen Zielsetzungen der Nationalen Bioökonomiestrategie leisten. Hierbei sollen die Verbundvorhaben den Bezug zu mindestens einem der in der Strategie genannten Bausteine der Forschungsförderung herstellen:

- a) biologisches Wissen als Schlüssel der Bioökonomie (Mikroorganismen; Algen, Pilze, Bakterien, Pflanzen; Insekten etc.)
- b) konvergierende Technologien und disziplinübergreifende Zusammenarbeit
- c) Grenzen und Potenziale der Bioökonomie
- d) Transfer in die Anwendung (Wertschöpfungsnetze etc.)
- e) Bioökonomie und Gesellschaft (Wechselwirkungen, Zielkonflikte etc.)
- f) globale Forschungsk Kooperationen.

Einen Schwerpunkt der Ausschreibung bilden die Themen des Bausteins „Biologisches Wissen als Schlüssel der Bioökonomie“. Hierzu zählen neben weiteren:

- a) Arbeiten zum Verständnis und der Modellierung von biologischen Systemen
- b) Projektskizzen zur Erforschung und Etablierung neuartiger Produktionsorganismen für die Primärproduktion und industrielle Produktion
- c) Forschungsansätze zur Entwicklung bzw. Weiterentwicklung innovativer biotechnologischer Verfahrenskonzepte für biobasierte Produktionssysteme sowie
- d) Forschungsarbeiten, die auf die nachhaltige Erzeugung biogener Ressourcen abzielen.

Vorhaben, die die Charakterisierung und/oder Anbauoptimierung agrarischer Primärprodukte im Partnerland zum Hauptfokus haben, können nicht gefördert werden. Projektskizzen, deren Fokus ausschließlich auf dem Bereich Bio-energie (energetische Nutzung von Biomasse) liegt, können ebenfalls nicht gefördert werden. Ausgenommen hiervon sind jedoch Forschungsvorhaben zur biologischen C1-Fixierung/-Nutzung mithilfe von Mikroorganismen.

2. Auswahlverfahren

2.1 Thematische Gruppierung der Skizzen

Zur Begutachtung gelangen nur solche Skizzen, die die formalen Kriterien der Bekanntmachung erfüllen.

Die Skizzen wurden im Vorfeld der Begutachtung durch den Projektträger Jülich anhand ihrer fachlichen Ausrichtung und entlang der Passfähigkeit zur Nationalen Bioökonomiestrategie ausgewählt.

2.2 Begutachtungskriterien

Die Gutachter werden gebeten 5 Bewertungskriterien (gleich gewichtet) zu beurteilen (Scores: 1 – *poor*; 2 – *fair*; 3 – *good*; 4 – *very good*; 5 – *excellent*) und kurz (**auf Englisch!**) zu begründen.

1. **Mehrwert** durch die internationale Kooperation **für Deutschland**
2. **Relevanz** des Forschungsansatzes, **Qualität** & **Originalität**, sowie **Innovationsgrad** der Lösungsstrategie
3. **Erfolgsaussichten** und **Verwertbarkeit** der Projektergebnisse
4. **Exzellenz und Expertise** des Antragstellers und der beteiligten Partner (deutsche und internationale); inkl. einschlägiger **Vorarbeiten** aller Partner
5. Angemessenheit von **Größe und Struktur** des Vorhabens, Qualität und Stringenz der **Zeit-, Arbeits- und Budgetplanung** und arbeitsteiligen Vernetzung der Partner

Abschließend soll ein **Gesamturteil** abgegeben werden, was aus einer **Förderempfehlung** (A = zur Förderung empfohlen; B = ggf. zur Förderung empfohlen oder C = nicht zur Förderung empfohlen) und einer kurzen **Begründung** besteht.

Anhand des Rankings der externen Gutachter wird das BMBF mit fachlicher Unterstützung durch den Projektträger Jülich eine Förderentscheidung treffen.

3. Online-Bewertungstool

Nach dem Einloggen in das Evaluation-Portal (Email mit Link wird von uns verschickt) bitten wir Sie zunächst die Vertraulichkeitserklärung (**Confidentiality Disclosure Agreement Letter**) zu unterschreiben und in das Submission Tool entsprechend hochzuladen (alternativ auch per Email zuschicken – bitte kein Fax oder Postversand!). Sie werden von uns dann für das Tool freigeschaltet.

Anhand der von uns zugesandten Keywords-Tabelle haben Sie einen Überblick über alle Skizzen und können abschätzen, welche Ihrer Expertise entsprechen könnten.

Über das Portal haben Sie dann die Möglichkeit, die Skizzen-Abstracts und die jeweiligen Partnerlisten herunterzuladen und zu lesen.

Bei Skizzen-Abstracts, die Ihrer Expertise entsprechen, kann ein Lesewunsch der gesamten Skizze geäußert werden. Dies erfolgt durch die Erklärung, dass kein Interessenskonflikt (Conflict of interest/CoI) besteht.

Da leider nicht jedem Lesewunsch nachgegangen werden kann, bitten wir Sie sehr, zu **allen Skizzen einen Lesewunsch** zu äußern, **deren Expertise auf sie zutrifft** (und kein CoI besteht).

Gerne können Sie uns auch per Email schreiben, **welche Skizzen Sie begutachten könnten** und **wie viele** ich Ihnen maximal zuordnen darf.

Die Frist für diesen Schritt ist der **15.01.2023**.

Wir bitten Sie sehr sich daran zu halten!

Die **Zuordnung** von Skizzen zu Gutachtern **erfolgt durch uns am 16.01.2023**, um den Arbeitsaufwand eines jeden Gutachters zu minimieren.

Sollte sich bei einer (oder mehreren) Skizze(n) während der Begutachtung doch ein Interessenskonflikt herausstellen, bitten wir Sie, umgehend Kontakt mit uns aufzunehmen und diesen zu melden, damit wir ausreichend Zeit haben einen alternativen Gutachter zu finden.

Im Folgenden sollen alle Kriterien (s. [2.2 Begutachungskriterien](#)) beurteilt und kurze Begründungen (obligatorisch) eingetragen werden. Nach jedem Kriterium muss unten auf der Seite der „save“-Button betätigt werden, da die Eintragungen ansonsten verloren gehen. Sind zu allen Kriterien Scores und Kommentare eingetragen und diese gespeichert, kann durch den „finalize“-button die Begutachtung der Skizze abgeschlossen werden.

Wir möchten Sie sehr bitten alle Begutachtungen bis zum 14.04.2023 abgeschlossen zu haben, weil wir eine enge Terminplanung haben.

4. Kontakt

Bei allen Fragen oder Problemen bezüglich des Begutachtungsverfahrens kontaktieren Sie bitte

Forschungszentrum Jülich GmbH
Projektträger Jülich (PtJ)
Geschäftsbereich Bioökonomie
Fachbereich PtJ-BIO 7

Dr. Veronika Jablonowski

Telefon: 0 24 61/61-5083

Telefax: 0 24 61/61-17 90

E-Mail: v.jablonowski@fz-juelich.de

oder

Dr. Christian Breuer

Telefon: 0 24 61/61-96 929

Telefax: 0 24 61/61-17 90

E-Mail: c.breuer@fz-juelich.de